

Ressort: Technik

Direktor der Stasiopfer-Gedenkstätte warnt vor Überwachungsstaat

Berlin, 09.05.2015, 08:32 Uhr

GDN - Der Direktor der Stasiopfer-Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, Hubertus Knabe, warnt vor einem Überwachungsstaat. "Mich beschleicht ein mulmiges Gefühl, wenn ich höre, dass der Bundesnachrichtendienst heimlich E-Mails und Telefonate in Deutschland auswertet - und dann angeblich die Informationen über deutsche Staatsbürger daraus wieder entfernt", sagte Knabe dem Nachrichtenmagazin "Focus".

Aus Sicht des Stasi-Experten handelt es sich um einen Verstoß gegen geltendes Recht, wenn der BND deutsche Bürger ausforsche. "Das muss Konsequenzen haben, damit wir nicht eines Tages in einem Überwachungsstaat aufwachen, wie ihn einst die Stasi betrieben hat", sagte er. Sollten sich die Vorwürfe erhärten, müsse der Generalbundesanwalt gegen die Verantwortlichen Anklage erheben. "Der Präsident des BND oder, wenn er selbst dafür verantwortlich ist, das Kanzleramt müssen die Verantwortlichen auch dienstrechtlich zur Rechenschaft ziehen", forderte Knabe. Zudem brauche der Bundestag einen Geheimdienstbeauftragten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-54294/direktor-der-stasiopfer-gedenkstaette-warnt-vor-ueberwachungsstaat.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619